

Angebot für Grundschulen und weiterführende Schulen

Lesung mit Informationen

Schicksale jüdischer Schülerinnen und Schüler während der NS-Zeit

Für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 4 bieten wir Lesungen mit Informationen an.

Es geht darum, an authentischen Beispielen aufzuzeigen, wie jüdische Kinder in der NS-Zeit in der Schule ausgegrenzt– heute würde man sagen „gemobbt“ wurden. Für jüngere Schülerinnen und Schüler werden Beispiele von Kindern ausgewählt, die überlebt haben. Auch ein regionaler Bezug ist denkbar. Für ältere werden ggf. zusätzlich Schicksale in den Ghettos und Konzentrationslagern einbezogen, je nachdem, was bereits im Unterricht erarbeitet wurde. Die O-Töne der damaligen Kinder werden erläutert und in den zeitlichen Kontext eingeordnet.

Aufgenommen werden kann bei älteren Jahrgängen auch das Beispiel eines Interviews mit der Zeitzeugin Ruth Weiss (2026 im Alter von 101 Jahren verstorben, zeitweise wohnhaft in Lüdinghausen, häufiger Gast in Recklinghausen). Für Jahrgänge ab Klasse 10 ließe sich der Kurzfilm „Spielzeugland“ einbeziehen. Er eignet sich auch für die Nachbereitung z.B. im Fach Pädagogik/Ethik/Religion bzw. für Berufskollegs.

Als außerschulischer Lernort steht für Gruppen bis ca. 20-25 auf Anfrage das „historische Klassenzimmer“ in der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Recklinghausen zur Verfügung. Es enthält eine Möblierung aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts und vermittelt so eine entsprechende Atmosphäre. Die Lesung kann aber auch in der eigenen Schule erfolgen.

Mit: Gerda E.H. Koch und Roswitha Killinger

Anfragen: koch@kinderlehrhaus.de oder gerda.koch-gcjz@t-online.de

Kooperation: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.
Kinderlehrhaus zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Lernens e.V.
GEE–Pädagogische Akademie der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V.

Kosten: keine